Gessnbegga Bladl

9. Ausgabe – November 2020

Nachwuchs und Hochzeit in Obergessenbach

Luisa Freya Bucher

15.06.2020, 19:56 Uhr
2010 g, 46 cm

Marina Mitterbauer

14.08.2020, 07:15 Uhr
3330 g, 53 cm

****

Am 20. Juli 2020 heirateten Norman Winkler und Julia, geborene Thalmann.
Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle zu Eurer
standesamtlichen Trauung.

Dorferneuerung – Vo nix kimd nix…

Was hat sich seit dem letzten Gessnbegga Bladl (Ausgabe 03/2020) in der Dorferneuerung getan?

- Durch eine EU-weite Änderung der Vergabevorschriften und deren Umsetzung zu Beginn dieses Jahres, musste eine Ausschreibung der Objektplanung „Dorferneuerung Obergessenbach“ erfolgen. Ursprünglich hatte die Architekturschmiede Oswald, durch freihändige Vergabe, diesen Auftrag erhalten.

- Die Vorgehensweise und Durchführung dieser Ausschreibung war innerhalb der ALE (Amt für ländliche Entwicklung) zunächst unklar und verzögerte sich zusätzlich aufgrund der bestehenden Corona Einschränkungen.

- Nach Klärung der offenen Punkte wurden im Juni 2020 fünf Planungsbüros für die Objektplanung „Dorferneuerung Obergessenbach“ ausgewählt und angeschrieben.
  Zeitliche Vorgaben: Vorplanung bis 28.02.2021 / Entwurfsplanung bis 30.06.2021

- Durch die geänderten Vorschriften der EU haben sich zeitliche Verzögerungen ergeben. Um diese zu kompensieren, wurde zwischen der Stadt Osterhofen und dem Amt für ländliche Entwicklung eine sogenannte „Machbarkeitsstudie Josefstraße“ initiiert. Ein entsprechender Vertrag wurde am 18.06.2020 mit der Architekturschmiede Oswald abgeschlossen.

  Ziel dieser „Machbarkeitsstudie Josefstraße“ ist die überschlägige Berechnung und Darstellung eines Flächenbedarfs der jeweiligen Flurstücke für den Ausbau eines Gehweges entlang der Josefstraße.

  Diese wurde durchgeführt, um die Möglichkeiten im Umfeld der Josefstraße zeitnah zu klären und um die Realisierung der geplanten Sanierung der Josefstraße durch die Tiefbauverwaltung des Landkreises für das Jahr 2022 sicherzustellen.

- In der Vorstandssitzung vom 28.07.2020 in der Stadthalle Osterhofen wurden u.a. folgende Themen behandelt:
  - Herr Nicklas von der Architekturschmiede Oswald stellte die Ergebnisse (Skizzen im Grundriss 1:200) der „Machbarkeitsstudie Josefstraße“ für einen geplanten Gehweg entlang der Josefstraße vor.
    Im Anschluss erhielt Herr Nicklas per Beschluss den Auftrag, die überschlägige Berechnung des Flächenbedarfs der jeweiligen Flurstücke für den Ausbau des Gehwegs entlang der Josefstraße zu berechnen.

- Herr Rummel von der ALE stellte die Auswertung der Angebote zur Ausschreibung der Objektplanung „Dorferneuerung Obergessenbach“ vor.
  Im Anschluss daran wurde beschlossen, dass mit der Firma GeoPlan, die das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben hat, ein Objektplanungsvertrag abgeschlossen werden soll.

- Am 01.10.2020 wurden alle Grundstückseigentümer, die von einem Gehweg entlang der Josefstraße betroffen wären, in die Stadthalle Osterhofen eingeladen. Herr Nicklas stellte anhand von Bildern und Plänen den gesamten Sachverhalt aus planungstechnischer Sicht vor. Ergebnis der Veranstaltung war, dass grundsätzlich der Bedarf eines Gehwegs erkannt wurde und sich bereits während des Abends verschiedene Grundstückseigentümer bereit erklärt hatten, Flächen abzugeben.
  Als nächster Schritt war die direkte Kontaktaufnahme mit den Grundstückseigentümern anhand der Planungen angedacht.

- Auf Anregung der Vorstandschaft traf sich diese am 08.10.2020 mit Frau Verena Viertlböck (Vertreterin der Stadt Osterhofen), um die Pläne der „Machbarkeitsstudie Josefstraße“ im Detail zu sichten und die weiteren Schritte abzustimmen.
  Dies wurde mit Herrn Rummel vom ALE besprochen und für den 14.10.2020 eine weitere Vorstandssitzung vereinbart.

- In dieser Vorstandssitzung wurden sämtliche noch offenen Fragen zur „Machbarkeitsstudie Josefstraße“ von Herrn Nicklas (Architekturschmiede Oswald) beantwortet, Alternativen diskutiert, Fragen zu Grundstücksgrenzen, übliche Vorgehensweise und mögliche Probleme besprochen.
  Per Beschluss wurde eine weitere Zusammenarbeit mit der Architekturschmiede befürwortet, die grundsätzlich, nach Vorstellung der „Machbarkeitsstudie Josefstraße“, geendet hätte.
  Dieser Sachverhalt wurde durch Herrn Rummel im Nachgang zur Sitzung mit den Beteiligten, dem Amt für ländliche Entwicklung, der Stadt Osterhofen und der Architekturschmiede Oswald besprochen.
  Ergebnis:
  - Eine Erweiterung der „Machbarkeitsstudie Josefstraße“ über ergänzende Planungen ist nicht möglich.
  - Eine Fortführung der Zusammenarbeit wird aber von allen Seiten befürwortet.
  - Um dies zu gewährleisten wird nun eine eigene Objektplanung „Josefstraße“ durchgeführt. Diese beinhaltet eine Vorplanung und eine Entwurfsplanung.

  Nach Abgabe eines entsprechenden Angebots durch die Architekturschmiede Oswald, an das Amt für ländliche Entwicklung, liegt dieses derzeit noch bei der Prüfung.

Bilder von der Sitzung vom 08. Oktober 2020

Bilder von der Sitzung vom 14. Oktober 2020

Wos war los in Gessnbo...

Spieletag der KLJB Obergessenbach

Am 1. März lud die Landjugend Obergessenbach zu einem Spieletag ins Pfarrheim ein. Jung und Alt kamen der Einladung nach und probierten sich an bekannten und neuen Spielen aus.
Zwischendurch stärkte man sich bei Kaffee und Kuchen und einer kleinen Brotzeit.
Auch die Tombola fand großen Anklang, so dass der Hauptgewinn schnell ausgelost war. Die Gewinnerin Sophia Schneider konnte sich über eine Drohne freuen.
Der Spieletag fand wieder großen Gefallen und brachte die Generationen zusammen.
Auch im nächsten Jahr wird es wieder den Spieletag geben, so ist sich die Vorstandschaft der KLJB sicher.
Diese bedankt sich auch bei den Kuchenspendern und den Spendern der Tombolapreise.
Der Dank gilt auch allen Besuchern, die so zahlreich gekommen sind und mit viel Spielfreude mitgemacht haben.

Starkbierfest des FCO - Letzte große Feier vor dem Lockdown

Das 31. Starkbierfest des FCO am 7. März war ein voller Erfolg!
Der Kirschnersaal samt Johannisstüberl waren sehr gut gefüllt und fast wurde der Besucherrekord aus dem Jahre 2011 (240 Besucher) erreicht. Die Dorfvereine und auch umliegende Vereine, v. a. FC und TC Gergweis, sowie Schützen Obergessenbach waren zahlreich vertreten und ließen von Anfang an eine gute Stimmung aufkommen.
Natürlich waren auch die Bürgermeisterkandidaten mit ihren Parteien und Stadtratskandidaten vor Ort. Alle wollten sich eine Woche vor den Wahlen noch in Obergessenbach blicken lassen, um dort vielleicht den einen oder anderen Wähler von sich zu überzeugen.
Wie gewohnt sorgte die Kapelle Führmann für die passende musikalische Unterhaltung nach dem Motto „Nix geht über a gscheide Blechmusi bei einem Starkbierfest!“.
Die kommunalpolitischen Einlagen der Gessnbecka Bockbierbande kamen sehr gut an und wurden mit viel Applaus bedacht.
Batman Fritz Gößwein, Superwoman Liane Sedlmeier oder der rote Blitz Thomas Etschmann - Wer beim Rennen um die Stadtspitze die Nase vorne haben wird, darüber berichteten die Macher von TV-Brutal Sepp Altmann, Stefan Oberleitner, Franz Stieberger und Klaus Sommersberger.
Martin Hölldobler alias „Bruder Martin“ holte in seiner Fastenpredigt zu einem verbalen Rundumschlag aus, bei dem er weder die drei Bürgermeisterkandidaten und deren „vor der Wahl-Gebaren“, noch so manche Stadträte verschonte und gnadenlos verspottete.
Zum Glück konnte der FCO dieses Fest noch veranstalten, alle anderen Starkbierfeste, die eine Woche später angesetzt waren, fielen bereits der Corona-Pandemie zum Opfer.
Noch glücklicher war man bei den Verantwortlichen darüber, dass sich von den vielen Gästen an diesem Abend keiner mit dem Virus ansteckte…

Die Bürgermeisterkandidaten, die Bockbierbande und die Vorsitzenden des FCO

…und zu später Stunde geht es traditionell an die Bar

Kreuzweg der besonderen Art

Eine ungewöhnliche Kreuzwegandacht hat am 8. März in Obergessenbach stattgefunden. Der Kreuzweg wurde in Form eines kleinen Passionsspiels gestaltet. Pater Joshy und sein Kreuzwegteam, welches aus Mitgliedern aller Pfarreien im Pfarrverband Altenmarkt besteht, hatten überlegt, wie man eine Kreuzwegandacht besser gestalten könnte. Von der Mariensäule bis zur Kirche wurde an fünf Stationen der Leidensweg Christi beleuchtet und auf die heutige Zeit umgesetzt.
So machte man sich z. B. Gedanken über Integration und welche Kreuze heutzutage jeder zu tragen hat, ob freiwillig oder unfreiwillig.
Auch zu den sozialen Medien und den damit verbundenen Persönlichkeitsrechten zog man einen Vergleich, als Jesus seiner Kleider beraubt wurde. Jesus-Darsteller Jonas Breinbauer sowie die römischen Soldaten Thomas Krenn und Johannes Brandl, aber auch Sebastian Brandl als Simon von Cyrene veranschaulichten schauspielerisch diesen Weg Jesu.
Der Obergessenbacher Kirchenchor unter der Leitung von Kersten Wagner begleitete den Weg musikalisch. Bei der letzten Station „Jesus wird ans Kreuz geschlagen“ bat Pater Joshy alle Teilnehmer, sich einen Nagel zu nehmen und alle Sorgen und Nöte, die jeder Einzelne hat, symbolisch an das Kreuz zu schlagen.

Erster Gottesdienst nach langer Zeit

Am Sonntag dem 10. Mai, war nach acht Wochen „Gottesdienstverbot“ erstmals wieder ein Gottesdienst in Obergessenbach. Alle Kirchenbesucher mussten einen Mund-Nasenschutz tragen. Damit ein Sicherheitsabstand von 2 Metern eingehalten werden konnte, waren in den Kirchenbänken die Plätze markiert, an denen die Gläubigen Platz nehmen durften. Zwei „Ordner“ waren anwesend, die die Hände der eintretenden Gläubigen mit Desinfektionsmittel besprühten und darauf achteten, dass nur die vorgesehenen Sitzplätze eingenommen wurden.
Die beiden Ehepaare durften nebeneinandersitzen und brauchten keinen Sicherheitsabstand einhalten.
Die Organistin spielte an der Orgel - Gesang fand jedoch nicht statt - auch Lektoren und Kommunionhelfer waren nicht im Einsatz.
Die einzige Aufgabe der Ministrantinnen war das Läuten der Glöckchen bei der Wandlung und beim Segen. Alle anderen Verrichtungen, die üblicherweise Aufgabe der Ministranten sind, erledigte Pfarrer Hartmann selber (Eingießen von Wein und Wasser in den Kelch, Händewaschung). Vor der Kommunion desinfizierte sich der Priester die Hände und legte den Mund- und Nasenschutz an.

Insgesamt waren 16 Personen bei diesem Gottesdienst anwesend:

Pfarrer Emanuel Hartmann, zwei Ministrantinnen (Romina Thierfelder und Jule Scheungrab), die Mesnerin Anita Haböck, die „Ordner“ Markus Jaekel und Sebastian Brandl, die Organistin Petra Voglmeier, sowie die Ehepaare Rupert & Ursula Probst und Max & Gisela Kastenbauer, für die jeweils der Gottesdienst war.
Außerdem noch Georg Schmalhofer, Elfriede Altmann, Helga Dietrich, Gertraud Jaekel und Christa Krenn.

Georg Zwicklbauer geht nach 55 Jahren in den Ruhestand

Der in leuchtendes Abendrot getauchte Himmel hat am 10. September seine Freude über das Geschehnis im gepflegten Zwicklbauer-Garten in Obergessenbach zum Ausdruck gebracht.
Es schien so, als würde der Himmelvater schützend seine Hand über einen Augenblick legen, der unter Menschen in heutiger Zeit nur noch selten vorkommt.
Mit Respekt und Anerkennung hat die Dorfgemeinschaft im Garten-Idyll ihren über 55 Jahre stets zuverlässigen Bäcker Georg Zwicklbauer hochleben lassen.
Auf diese besondere Weise haben die Obergessenbacher ihrem Bäcker, der nun in den wohlverdienten Ruhestand geht, ihre Wertschätzung für seine Lebensleistung entgegengebracht.
Das Kompliment des Zusammenstehens und Miteinanders zeugte von Verbundenheit und Treue zum „Beck“, der seine Tränen nicht verbergen konnte.
Das Abschiednehmen von der Backstube und seinen über Jahrzehnte zufriedenen Kunden fiel ihm sichtlich schwer.
„Ein Lächeln kann als nette Geste schon frühmorgens beim Frühstücksbrot holen Wunder bewirken“, lautete das Credo von Bäckermeister Georg Zwicklbauer, dessen Ladentüre aber weiterhin für seine Gessnbecka geöffnet bleibt.
Auf Initiative von Josef Huber und unter Mithilfe von Josef Maier wollte die Dorfgemeinschaft ihrem Bäcker etwas zurückgeben, nämlich die Liebe zum Dorf und seinen Menschen. Als gelungene Überraschung überreichten die Initiatoren einen Gutschein für eine Reise in die Wachau mitsamt Taschengeld für „Bubi“ und Lebenspartnerin Barbara.
Vor der anstehenden Weinlese war dies genau das richtige Präsent.

An dieser Stelle nochmals ein *herzlicher Dank* von Georg Zwicklbauer an alle Gessnbecka für diese gelungene Überraschung!

Altkleidersammlung der KLJB

In der Umgebung in und um Obergessenbach wurden am Samstag,
den 12. September wieder "Altkleider" von der KLJB Obergessenbach für einen guten Zweck gesammelt.

v. l. n. r. Manuel Mitterbauer, Johannes Brandl, Simon Grad, Rebekka Schweiger, Carolin Schwanke und Thomas Krenn

Jahreshauptversammlung der KLJB

Am 13. September war die Jahreshauptversammlung der Landjugend Obergessenbach beim Kirchawirt Obergessenbach mit Neuwahl der Vorstandschaft.
Wiedergewählt zum 1. Vorsitzenden wurde Sebastian Brandl und als
neuer 2. Vorsitzender wurde Thomas Krenn gewählt.
Johannes Brandl hat weiterhin das Amt des Kassiers inne und Manuel Mitterbauer wurde erneut Schriftführer. Als Beisitzer fungieren weiterhin Carolin Schwanke, Thomas Lechner und Lukas Zeitler.

v. l. n. r. Manuel Mitterbauer, Johannes Brandl, Sebastian Brandl, Lukas Zeitler, Thomas Krenn, Thomas Lechner und Carolin Schwanke

Almenrauschschützen ehren Schützen und berufen Ehrenmitglieder

Mit dem Familienabend, welcher heuer am 02. Oktober stattfand, beschließen die Almenrauschschützen traditionell das Schützenjahr. Schützenmeister Johann Birkeneder bedankte sich bei der Begrüßung beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit, den Gönnern und Spendern sowie allen Helfern, die sich für den Verein engagieren.

Besondere Grüße gingen an Ehrenschützenmeister Franz Altmann, Ehrenmitglieder sowie die Schützenkönige Rupert Probst, Frederick Bucher und Rita Paukner. Ein Dank ging auch an Julia Winkler für das Bemalen der Schützenscheibe, Anni und Erich Auer für die Teilnahme bei Gau- und Bezirksmeisterschaft, die Vereinsmusiker Renate Schachtl und Hans Weiß, sowie an die Gastwirtsfamilie Kirschner.
Im Mittelpunkt des Familienabends, der mit einem gemeinsamen Essen eingeleitet wurde, stand die Auszeichnung der Vereinsmeister 2019.
Die Wertung Luftgewehr aufgelegt sah Erich Auer mit 2100 Ringen vor Johann Birkeneder mit 2093 und Josef Maier mit 2060 Ringen. Die Rangliste Damen LG aufgelegt sicherte sich Anni Auer mit 2090 Ringen. Platz zwei belegte Elsa Dullinger mit 2077 Ringen vor Anneliese Frauenholz mit 2055 Ringen und Gertraud Maier mit 2054 Ringen.
Jahresmeister freistehend wurde Helga Weiß mit 1824 Ringen, vor Renate Schachtl mit 1797 Ringen und Norman Winkler mit 1688 Ringen.
Bei der Ehrung langjähriger Mitglieder wurde Thomas Zeitler für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Auf 40 Jahre Schießsport blicken Franz Altmann jun., Adi Brunner, Josef Gröll jun., Joe Huber, Karl Steinbeißer und Luise Winter zurück. 50 Jahre sind Rudolf Zitzelsberger und Josef Erlmeier dem Verein bereits in Treue verbunden.
Die beiden Ehrenschützenmeister Erich Auer und Franz Altmann sind seit 60 Jahren tragende Säulen der Schützengesellschaft.
Mit der Ernennung zum Ehrenmitglied wurden in Form einer Urkunde Rudolf Zitzelsberger, Michael Zehntner und Georg Zwicklbauer besonders gewürdigt.

Die Vereinsmeister mit den Schützenmeistern Johann Birkeneder (l.) und Werner Woletz (r.)

Mit Urkunden und Anstecknadeln wurden die Schützen geehrt,
die dem Verein seit 30 bis 60 Jahren verbunden sind.

Michael Zehntner und Rudolf Zitzelsberger wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Erntedankfest

Am 03. Oktober fand in diesem Jahr das Erntedankfest statt und trotz dieses schwierigen Jahres wurde dennoch alles festlich geschmückt und so der Dank mit den vielen Gaben dargebracht.

Neue Trikots für den FCO

Der FCO bedankt sich hiermit nochmals beim edlen Spender Christian Auer von der Firma „Auer – Metallgestaltung, Pflaster- und Erdarbeiten“ für die neue Dress der 2. Herrenmannschaft in den Vereinsfarben grün-weiß. Christian Auer ist seit geraumer Zeit ein eingefleischter FCO’ler, der sich ganz aktiv am Vereinsleben beteiligt. So gibt es fast kein AH-Training ohne „Auery“, in der 2. Mannschaft gehört er jeden Sonntag zu den Leistungsträgern und darüber hinaus zählt er auch zum Trainerstab der Gessnbecka Damenmannschaft.

Hut ab vor so viel Engagement!

Mit den neuen Trikots gewann die 2. Mannschaft des FCO beim Heimspiel gegen den SV Niederpöring 2 am 18.10.2020 souverän mit 6:1.
Als Torschützen glänzten AH-Bomber Gerhard Saller mit einem Dreierpack, darunter ein spektakulärer Seitfallzieher, Dominik Schneider mit einem Doppelpack
und Moritz „Mo“ Hartl.
Hoffentlich werden für die Spieler in der Auer-Dress noch viele Siege folgen.
Vergelt’s Gott Christian für die tolle Dress!
Die Verantwortlichen des FCO

Erstkommunionfeier für neun Kinder

Die Erstkommunionfeier ist ein freudiges Ereignis für die ganze Familie.
Eltern, Geschwister und nahe Verwandte begleiteten am Sonntag, den 25. Oktober in Obergessenbach neun Kommunionkinder auf ihrem Weg zur Pfarrkirche.
Festlich gestimmt erneuerten die Kinder dort die in der Taufe geschlossene Freundschaft mit Jesus, was die Aufnahme und das Festhalten am christlichen Glauben besiegelte.
Stimmungsvoll empfing das Instrumentalduo Petra und Kersten Wagner die Christengemeinde in der Pfarrkirche. In seinem Grußwort stellte Pfarrer Emanuel Hartmann den besonderen Tag für die Erstkommunionkinder heraus, der eigentlich schon im Mai gefeiert hätte werden sollen. Doch auch bei der Nachfeier würde das Licht der selbst gebastelten Kerzen die Kinder durch das Leben in Freundschaft mit Jesu begleiten.
Dabei erinnerte der Geistliche die Gläubigen daran, was das Sakrament der Eucharistie für den Christen bedeutet:
„Jesus wohnt in Gestalt von Brot und Wein mitten in der Gemeinschaft!“
Mit dem Entzünden der Kommunionkerze an der Osterkerze und der Erneuerung des Taufversprechens forderten die Kommunionkinder Jesus symbolisch auf, sie in Freundschaft alle Tage mit Licht durch das Leben zu begleiten.
Als äußeres Zeichen des Bekennens zu Jesu durfte jedes Kommunionkind ein Kreuz in Empfang nehmen.
Ein Danklied und Gottes Segen entließen die Fest-Gemeinde in die weltliche Feier.
Pfarrer Hartmann sagte Gemeindereferentin Christine Hannes Dank für die Vorbereitung zum Messopfer, den Tischmüttern für die Mitgestaltung sowie
Petra und Kersten Wagner für die musikalische Begleitung der Feier.

hinten v. l. n. r.: Charlotte Altmann, Lena von Kessel, Max Haböck, Annika Jaekel, Adrian Haböck
vorne v. l. n. r.: Maximilian Altmann, Anna Haböck, Jonas Kappelmann, Theresa Klasen

Wir schwimmen im Fluss des Lebens

Corona-Krise

Eine Katastrophe unvorstellbaren Ausmaßes brach in diesem Jahr über den gesamten Erdball herein. Innerhalb weniger Wochen breitete sich das „Corona-Virus“ über nahezu alle Länder dieser Erde aus.
Ausgehend von China verbreitete sich die hochansteckende Lungen-Krankheit in kürzester Zeit auf der ganzen Welt. Nach China waren der Norden Italiens und Südtirol sowie Frankreich besonders betroffen.
So gut wie alle Länder dieser Erde trafen Vorkehrungen, die Ausbreitung des Virus zu stoppen bzw. unter Kontrolle zu bringen. Das gesellschaftliche und öffentliche Leben kam vollkommen zum Erliegen.

In Obergessenbach wurde auf Empfehlung des Landratsamtes Deggendorf der für den 15. März anberaumte Senioren-Nachmittag wegen der Problematik mit dem Corona-Virus abgesagt. Ebenso alle anderen Veranstaltungen, wie z. B. ein Klassentreffen, sowie Versammlungen aller Art fielen aus. Die Schulen, Kindergärten und Gasthäuser wurden bis vorerst 19. April geschlossen. Ab dem 17. März wurden auch alle Gottesdienste bis einschließlich 19. April abgesagt.

Ab 21. März galt sogar eine Ausgangssperre. Die Leute durften ihre Wohnungen nur mehr zum Einkaufen von Lebensmitteln, für Fahrten zur Arbeitsstelle oder zum Arzt verlassen.
Schon ab dem 22. Februar fanden Hamsterkäufe statt. In den Läden waren die Regale mit Reis, Mehl, Milch und Toilettenpapier leergefegt.
So gut wie alle Gasthäuser gingen in dieser Zeit dazu über, Essen zum Mitnehmen anzubieten, was auch rege in Anspruch genommen wurde und aktuell auch wieder wird.
Ab Montag 27. April war es Pflicht einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Trotz staatlich angeordnetem „Gottesdienstverbot“ fand an Ostern im gesamten Pfarrverband jeweils am Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag unter besonderen Rahmenbedingungen ein Gottesdienst statt.
Pfarrer Emanuel Hartmann, die Mesnerin, sowie fünf ausgewählte Kirchenbesucher waren am Ostersonntag anwesend. Diese waren: Kirchenpfleger Max Kastenbauer, stellv. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Markus Jaekel, Kommunionhelferin Aloisia Eckl sowie Landjugendführer Sebastian Brandl – ebenso Therese Altmann aus Schneipping.
Während dieses Gottesdienstes wurde die Osterkerze entzündet. Die Kirchentüren waren versperrt. Abgegebene Körbchen für die Speisenweihe wurden am Vortag (Karsamstag) unter Ausschluss der Öffentlichkeit geweiht.

Verhaltensregeln
in der
Kirche

Verhaltensregeln
am
Spielplatz und
am

Fußballplatz

Bitte Abstand halten!
Vielen Dank.
Werkstatt
geöffnet

Landgasthof
Kirschner
Faßbinderei HABÖCK Fahrradhandel

Sonstige Informationen

Neuigkeiten zum Thema „Mobilfunkmast“

Anfang April konnte man einem Zeitungsartikel aus der PNP entnehmen, dass im Stadtgebiet Osterhofen drei neue Mobilfunkmasten gebaut werden sollen. Hierunter fallen die Gebiete Göttersdorf, Gergweis und Obergessenbach-Untergessenbach-Schmiedorf. Weil ein mögliches Stadtgrundstück zu klein ist, wurden daraufhin mehrere Privatleute angeschrieben.

Aufgrund des überraschten Unmutes vieler Bürger wurde eine Unterschriftenaktion ins Leben gerufen, mit dem Ziel, dass ein Funkmast wenigstens 1000m um Obergessenbach entfernt stehen soll. Dafür wurden binnen weniger Tage 203 Unterschriften gesammelt. Diese Liste wurde am14. Juli der Bürgermeisterin Liane Sedlmeier im Rathaus übergeben. Hierbei wurde die Wichtigkeit des Anliegens betont und auf die besonders große Beteiligung der Dorfbevölkerung hingewiesen

Als nächsten Schritt mussten sich mögliche Standorte einer technischen Prüfung unterziehen, bis dato liegt hierzu nichts Verbindliches und Konkretes vor.

Die Standortwahl bleibt vermutlich weiterhin offen.

Interessensgemeinschaft Mobilfunkmast

Termine

Der Nikolaus kommt

Auch in diesem Jahr kommt am 5. und 6. Dezember der Nikolaus gerne zu Euch. Jedoch muss auch bei seinem Besuch, aus gegebenem Anlass, auf die geltenden Regeln geachtet werden, welche das sein werden muss man abwarten.
In jedem Fall aber wird der Besuch vor Eurer Haustüre stattfinden, leider ist das nicht anders möglich.
Für genauere Informationen meldet Euch bitte beim Sekretariat Nikolaus unter 0176/50973565 gerne auch per WhatsApp.
Ebenso unter 09932/1877 ab 18 Uhr, oder auch per Mail an gessnbecka.nikolaus@gmail.com.
Der Nikolaus freut sich auf Euere zahlreichen Anmeldungen ab sofort, spätestens aber bis zum 2. Dezember.

Kinderseite

Bleib einmal stehn und haste nicht
und schau das kleine stille Licht.

Hab einmal Zeit für dich allein
zum reinen Unbekümmert sein.

Lass deine Sinne einmal ruhn
und hab den Mut zum gar nichts tun.

Lass diese wilde Welt sich drehn
und hab das Herz, sie nicht zu sehn.

Sei wieder Mensch und wieder Kind
und spür, wie Kinder glücklich sind.

Dann bist von aller Hast getrennt,
du auf dem Weg hin zum Advent.

Das Dorfbladl wünscht allen Lesern

eine besinnliche Adventszeit

und frohe Weihnachten.

Schlusswort

Dankeschön und Vergelt's Gott an alle, die sich wieder mit Bildmaterial und Anregungen an dieser Ausgabe beteiligt haben.

Jeder Dorfbewohner ist herzlich eingeladen, Berichte, Fotos oder Sonstiges (Feste, Veranstaltungen, Aktionen, …) für's Dorfbladl an folgende E-Mail-Adresse zu schicken:

gessnbegga.dorfbladl@gmail.com